An unsere Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **31 (1880)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An unsere Leser.

Das Organ des schweizerischen Forstvereins, die vorliegende Zeitschrift, hat mit dem Jahr 1879 das dritte Dezennium ihres Bestandes geschlossen und tritt mit dieser Nummer ihr einunddreißigstes Jahr an. Ihre Laufbahn darf nicht als eine rosige bezeichnet werden. Redaktorenwechsel und unter allen Redaktionen Klagen über Mangel an Lesern und noch größere Klagen über geringe Unterstützung von Seite derer, welche den Inhalt vielseitiger gestalten sollten, gehörten zu den alljährlich wiederkehrenden Erscheinungen. Sie hat sich jedoch behauptet, wohl auch manches gute Samenkörnlein auf fruchtbaren Boden gestreut und ein Band zwischen den Mitgliedern des Forstvereins gebildet, dessen Bedeutung für die Erhaltung und erfolgreiche Thätigkeit desselben nicht unterschätzt werden darf.

Mit dem vorliegenden Jahrgang tritt die in der letzten Versammlung des Forstvereins in Neuenburg beschlossene, lediglich durch finanzielle Rücksichten veranlaßte Aenderung ein, daß die Zeitschrift nicht mehr in besonderer französischer Ausgabe erscheinen, sondern ihren Inhalt allen Lesern einfach und zwar in der Sprache bieten soll, in der er geschrieben wurde.

Wir bedauern diese Beschränkung, weil sie der Verbreitung des Blattes unter den Freunden der Forstwirthschaft welscher Zunge Eintrag thun muß, hoffen aber denjenigen, denen dasselbe durch diese Aenderung nicht unzugänglich wird, einen etwelchen Ersatz durch ungetrübte Frische des Inhalts und rechtzeitige Zusendung des Blattes bieten zu können. Wir geben uns über dieses der stillen Hoffnung hin, daß sich unsere Kollegen in der Westschweiz durch diese Aenderung veranlaßt sehen werden, mehr als bisher für die Bereicherung des Inhalts der Zeitschrift zu thun und es damit auch ihren Sprachgenossen lesenswerth zu machen.

Die Redaktion ist für alle Einsendungen dankbar und wird sich auch ihrerseits Mühe geben, das Blatt lesenswerth zu machen, sie bittet daher alle Freunde desselben, ihr Möglichstes für dessen Verbreitung zu thun.

Die Redaktion.